Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

Heft 32

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg.

(Fortsetzung.)

Mutter Bickerdykes Wäscherei war ein Muster von Ordnung und zweckmäßiger Einrichtung. Bevor sie zu den Truppen kam, wurde viele schmutzige Wäsche, Bettzeug und Krankenkleider aus den Lazarethen einfach verbrannt, wodurch nicht nur viel Wäsche unnöthig zu Grunde ging, sondern auch Mangel an frischem Ersatz eintrat. Mutter Bickerdyke wandte sich sofort an die Kommandirenden um Mannschaft, die sie an die Sanitätskommission in Chicago schickte, um Kessel und Waschmaschinen zu holen, und sie etablirte eine Wäscherei, die bald riesige Ausdehnung annahm.

In Memphis wurde sie dem Gayosospital zugetheilt, in dem sie 900 Patienten unter sich hatte und das in Bezug auf Reinlichkeit und Komfort unübertroffen war; dabei half sie auch in andern Spitälern der Stadt. Bisweilen streifte sie in Begleit von ein paar Mann auf's Land hinaus, um für „ihre Knaben" frische Fourage aufzutreiben. Ihr sehnlichster Wunsch aber blieb unerfüllt, den Patienten Milch und Eier zu verschaffen, welche sich auch aus dem Norden nicht herspediren ließen. Da kam sie auf einen Einfall.

„Doktor, wenn Sie mir 30 Tage Urlaub geben und die nöthigen Transportmittel zur Verfügung stellen, so will ich heimreisen und so viel Milch und Eier verschaffen, als die Spitäler in Memphis nur wünschen können."

„Milch und Eier verschaffen! Ei, wenn Ihnen der Norden alles gäbe, was er hätte, so brächten Sie dieselben nicht frisch hieher. Bei diesem heißen Wetter würde eine Kiste Eier verderben, ehe sie halbwegs hier wäre und wie in aller Welt wollten Sie die Milch herschaffen?"

„Ich werde eben Kühe und Hühner holen, dann haben wir Milch und Eier aus erster Hand. Die Leute daheim werden uns Kühe und Hühner schenken, soviel wir nur brauchen. Drum frisch, Herr Doktor, nicht gezaudert und lassen Sie mich reisen. Daheim sehnt man sich förmlich, etwas für unsere „Knaben" thun zu können; ich will in Illinois fünfzig Kühe bekommen, ich brauche nur ein Wort zu sagen."

Und Mutter Bickerdyke hielt Wort. Sie begab sich in die Nordstaaten und einige wohlhabende Farmer gaben ihr ohne Säumen zirka hundert Kühe mit, die Sanitätskommission sorgte für die Hühner und ehe der Monat verflossen war, zog sie im Triumph in Memphis inmitten einer muhenden und gackernden Schaar wieder ein. General Hurlburt wies den Thieren eine vor Ueberschwemmung gesicherte Insel an und so lange Mutter Bickerdyke in Memphis weilte, fehlte es den Spitälern nie an Milch und Eiern.

(Schluß folgt.)

Briefkasten

Frau **L. S.** in **A.** Ihre gestellte Frage wird durch eine Frage im Sprechsaal am richtigsten beantwortet werden. Die Frage ist bereits aufgenommen.

Herrn **Otto B.** in **W.** Seinen Knecht, seinen speziellen Angestellten, wähle der Hausherr selbst. Das gleiche Recht sei aber auch der Hausfrau zugestanden. Begehrt's jedoch der Mann zu thun, so übernehme er auch gleich die tägliche Zusammenstellung des Küchenzeddels, er gebe die Vorräthe aus, verrechne mit der Köchin die Markteinkäufe und zähle der Waschfrau die Wäsche vor. Durch diese Arbeitstheilung wird die Frau Zeit genug gewinnen, um sich zu fragen, ob es für sie selbst nicht besser gewesen wäre, sich bei ihrem Manne als Köchin zu verdingen, so hätte sie doch ihre bestimmte Stellung angewiesen bekommen und ein passender Verkehr hätte sich von selbst ergeben. Wie es jetzt ist, hat sie weder Pflichten noch Rechte, sie ist weder Fisch noch Vogel. Was müßten sich wohl Kinder unter einem solchen Verhältniß denken?

Frl. **Aline M.** in **T.** Achtung und Liebe lassen sich nicht erzwingen und beides wächst am üppigsten, wenn man sich am wenigsten darum bemüht.

Ungeschickte am Herd. Lassen Sie sich Ihre geringe Schulbildung nicht verdrießen. Das Wissen ist nicht die Hauptsache. Im praktischen Verstehen und Können sind Sie in Ihrem Fache hervorragend, und wo es etwas Gutes zu thun gibt, da sind Sie jederzeit bei der Hand. Manch' eines schreibt einen schönen tadellosen Brief und ist damit an den Bettelstab oder gar ins Zuchthaus gekommen. Wenn das hervorragende Wissen nicht verbunden ist mit gesundem Rechtsbewußtsein, mit Pflichttreue, warmer Nächstenliebe und gewissenhaft bethätigtem praktischem Können, so ist es vielmehr eine Gefahr als ein Vorzug. Es darf also die mehr oder weniger große Befähigung zum guten schriftlichen Ausdruck niemals als richtiger Gradmesser für das innere Wesen eines Menschen, für seine Gesammtbildung angesehen werden. Den besten Beweis hiefür liefern uns z. B. jene Verhältnisse, wo ein nur höchst mangelhaft, oft gar nicht eigentlich geschultes Ehepaar sich durch Thätigkeit und Fleiß, verbunden mit Genügsamkeit und bravem, redlichem Wesen, zu einer beneideten Existenz und Stellung heraufgearbeitet hat. Sie empfinden den Mangel der theoretischen und gesellschaftlichen Bildung schmerzlich und sie thun alles, um ihre Kinder in dieser Beziehung auf eine andere Stufe zu stellen. Wie kläglich aber die Resultate solchen Bestrebens oft ausfallen, das zeigt das tägliche Leben. Die Kinder verfügen nun vielleicht über eine hohe Schulbidung, die guten Charaktereigenschaften der Eltern aber und deren praktisches Können sucht man bei ihnen umsonst, so daß sie nicht einmal im Stande sind, das von den Eltern Erworbene zusammenzuhalten, geschweige, daß sie einst als selbständige Mehrer des Vorhandenen in die Fußstapfen der Eltern treten könnten. — Wir haben den uns übermachten Auftrag mit besonderem Vergnügen besorgt. Die Ueberraschung muß hübsch gewesen sein. Ihre Sendung für Frankatur betrug das Dreifache des Nothwendigen. Wir haben aus dem Ueberschuß die betreffende Sendung noch durch einen ebenwerthigen Gegenstand ergänzt, was Sie wohl billigen werden.

Frau **Julie Z.** in **O.** Begießen Sie Ihre Pflanzen fortgesetzt mit lauem Wasser und setzen Sie dieselben, wenn immer thunlich, hie und da einige Stunden dem Regen aus, das befördert deren Gedeihen. Pflanzen, die täglich von einem Orte zum andern getragen werden, gedeihen nicht gut. Der Standort soll geschützt sein vor beständigem Wind und vor greller Sonne. Uns will scheinen, Ihnen mangle die ruhige Geduld des Abwartens. — Was sich rasch entwickelt, hält nicht lange.

Frau **R. W.** Die von der Hausmann'schen Apotheke hergestellte und in den Handel gebrachte Tonische Essenz hat sich in ihrer mehrwöchentlichen Anwendung nicht nur als angenehmes Erfrischungsmittel bewährt, sondern sie hat auch bei einem regelmäßigen, sonst stets sehr ermüdenden Mittagsmarsch in großer Hitze die Ermattung rasch gehoben und überhaupt einen kräftigeren Zustand herbeigeführt, so daß die nach Vorschrift verdünnte Essenz als regelmäßiges Getränk am Familientisch in der That mit Berechtigung empfohlen werden darf. Es ist aber auch darauf zu achten, daß dabei das Ausspühlen des Mundes, resp. das Reinigen der Zähne nach der Mahlzeit nicht vergessen werde.

Frau **Lisette T.** in **S.** Gegen die Madenwürmer der Kinder (Askariden) haben sich die speziell für diesen Zweck hergestellten Stuhlzäpfchen der Sauter'schen Apotheke in Genf in überraschender Weise bewährt. Eine sorgliche Mutter darf dieses lästige Uebel in keinem Falle sich selbst überlassen, da die Kinder arg davon gequält werden und für dieselben unberechenbare Folgen daraus entstehen können. — Die andere Frage müssen wir einem Fachmann vorlegen, sie wird später privat zur Beantwortung gelangen.

Frau **K. R.** in **A.** Den blind gewordenen Spiegel reinigen Sie am besten mit einem Brei aus feinst geschabter Kreide und Weinessig. Man bestreicht damit das Glas und reibt mit reinem, wollenem Lappen ab.

Hausmutter in **L.** Schmutzige Stellen an den Tapeten reinigen Sie am besten mit weichem Brod.

Direkt ab Fabrik — Seidenstoffe — zu **Fr. 1. 10** der Meter bis Fr. 16, in schwarz, weiß und farbig, versendet roben- und meterweise an Private das Seidenwaarenhaus [373—1
Adolf Grieder & Cie in Zürich.
Muster umgehend franko.

Junge Mädchen und Frauen
von schwächlicher Körperkonstitution werden durch den Genuß eines **eisenhaltigen Tischgetränkes gekräftigt** und **wieder lebensfroh.** Als solches ist hauptsächlich die **tonische Essenz,** welche **durststillend, nervenstärkend** und **gesundheiterhaltend** wirkt und per Liter kaum auf 20 Cts. zu stehen kommt, an Stelle von Mineralwässern und in Fällen, wo Wein und Bier nicht ertragen werden, dringend zu empfehlen. Dieses Getränk ist bei **Jung** und **Alt, Arm** und **Reich, Gesunden** und **Kranken** gleich beliebt und wird selbst von **Kindern** gerne getrunken. Original-Flaschen à Fr. 1. 50, 3. 50 und 6. 50 verkauft und versendet **C. Fr. Hausmann,** Hecht-Apotheke, **St. Gallen.** [597

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626

Für **Magenschwäche** ist Apoth. Mosimann's Eisenbitter ein **unübertreffliches** Mittel. (S. Ins.)

Rest-Ausverkauf rein wollener doppeltbreiter Stoffe à **75 bis 95 Cts. per Elle** oder Fr. 1. 55 per Meter (reeller Werth Fr. 2. 45 bis Fr. 4. 75 per Meter) versenden in einzelnen Metern direkt an Private franko in's Haus **Oettinger & Cie.,** Centralhof, **Zürich.**
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst, neueste Modebilder gratis. [486—6

Schwarze Seidenstoffe
ca. **180** verschiedene Qualitäten — **direkt an Private** — ohne Zwischenhändler: [339-1
von **Fr. 1. 15** bis **Fr. 21. 50** per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

Stelle-Gesuch.

639] Eine arbeitsame, im **Wirthschaftswesen** und in den Hausgeschäften wohl bewanderte Frau mit bescheidenen Lohnansprüchen sucht Stelle als **Haushälterin** in einer Wirthschaft oder als **Stütze der Hausfrau** in einem Hôtel.
Gefl. Offerten sub Ziffer 639 an die Expedition d. Bl.

Eine Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem **Laden.**
Offerten sub Chiffre **F K 636** befördert die Expedition d. Bl. [636

Zu kalten Waschungen und zu Bädern
empfiehlt und **versendet gegen Nachnahme:** [598
Rücken-Reiber, Frottir-Tücher, Frottir-Handschuhe, Schwämme, Schwimmgürtel, Meersalz, Rheinfelder-Soole, Fichtennadel-Extract etc. etc.
sowie sämmtl. Artikel für Gesundheits- u. Krankenpflege, Krankenweine
u. s. w. zu billigsten Preisen und in vorzüglichster Qualität das
Sanitätsgeschäft von C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke St. Gallen.

Lausanne.

Dans une jolie campagne on recevrait dès le 1er oct. une jeune demoiselle voulant apprendre le français et compléter son éducation, comme campagne d'une autre pensionnaire. — Bonnes références, prix modéré. [635

Modes.

Eine geübte zweite Arbeiterin sucht auf September Stelle in einem **Mode-Geschäft.** Gute Zeugnisse. (O 2826 G)
Offerten unter Chiffre **O 2826 G** an **Orell Füssli — Annoncen — St. Gallen.** [618

Gesuch.

634] Eine Tochter aus besserer Familie, gesetzten Alters, sucht Stelle als **Haushälterin** oder zu einer Dame. Beste Zeugnisse, sowie Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sub Chiffre **N S 634** an die Expedition d. Bl.

Ein braves Mädchen von 30 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als **Haushälterin** oder **Zimmermädchen.** Es wird mehr auf liebevolle Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Gefl. Offerten sub Chiffre **C O 638** befördert die Expedition d. Bl. [638

Eine Familie sucht vor ihrer Rückreise nach Frankreich eine

Gouvernante

zu Kindern von 3—7 Jahren. Es sollte eine einfache, aber gebildete Tochter (Katholikin) sein, im Umgang mit kleinen Kindern vertraut, gut deutsch und französisch sprechend. Eine **Kindergärtnerin** würde vorgezogen. Jährliche Gage 700 à 900 Fr. — Ohne gute Zeugnisse oder Referenzen Anmeldung unnütz.

Offerten sofort unter Chiffre **M F M** nach **Bad Schönbrunn** (Zug). [637

Auf Ende August bis Anfang November wird zur Aushülfe in ein Herrschaftshaus auf dem Lande ein junges, treues Mädchen gesucht. Dieses soll in allen Hausgeschäften bewandert sein. Kochen erwünscht, jedoch nicht durchaus nothwendig. — Gefl. Offerten unter Chiffre **E S 613** an die Expedition d. Bl. [613

Gesucht:

621] **Haushälterin** mit Prima-Referenzen in ein **Bijouterie-Geschäft.** — Erfordernisse: Deutsch, evangelisch, Kenntniss zur Führung einer kleinen, bürgerlichen Haushaltung, **einfaches, bescheidenes Auftreten.** Eintritt 1. Oktober.

Offerten mit Photographie und Referenzen, sowie Angabe der Gehaltsansprüche, unter Chiffre **E 2230** an **Rud. Mosse, Zürich.** (M 8856 Z)

Ein sprachkundiges, junges Frauenzimmer, geübt im Nähen und auch etwas von der Buchführung verstehend, wünscht Stelle in einem **Geschäfte, Laden** oder als **Haushälterin.** [611

Ein gut erzogenes, intelligentes und williges Mädchen von nicht über 24 Jahren findet sofort Stelle als zweite Magd. Sie hat Gelegenheit, unter kundiger Leitung sich in die Besorgung eines herrschaftlichen Haushaltes einzuarbeiten. Guter Lohn und ebensolche Behandlung. Genügende Vorkenntnisse in der Verrichtung der Hausarbeiten werden verlangt. — Empfehlenswerther Charakter ist Bedingung. [617

Beförderliche Offerten vermittelt die Redaktion unter Chiffre V. W.

Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlenes, ruhiges Mädchen, welches die Damenschneiderei versteht und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle bei einer Herrschaft als **Zimmermädchen.** Gelegenheit, nebenbei die französische Sprache zu erlernen, wäre sehr erwünscht. Photographie zu Diensten.

Offerten unter Chiffre **T 625** an die Expedition dieses Blattes. [625

Gesucht nach Luzern:

640] Auf 1. Oktober eine durchaus zuverlässige, reinliche, brave, gesunde **Köchin,** die aber auch andere Hausgeschäfte besorgt, in eine kleine Haushaltung. Guter Lohn und ebensolche Behandlung. Einer Deutschen würde der Vorzug gegeben. Offerten, denen Zeugnisse oder Empfehlungen und Photographie beigelegt sein müssen, befördert unter Chiffre **E B 640** die Exped. d. Bl.

Töchterpensionat Dedie-Juillerat in **Rolle,** Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (H 9885 L)

Gesucht:

641] Eine **Bonne,** welche tadelloses Deutsch und wenn möglich auch etwas französisch oder englisch spricht, zu dem zweijährigen Kind einer Familie, welche ihren Wohnsitz in Italien hat. Ohne ausgezeichnete Zeugnisse ist jede Anfrage überflüssig. (H 2777 Y)

Offerten mit Photographie zu senden an das **Kurhaus Macolin** bei **Biel** unter Chiffre **C. D. L.** [641

Eine junge Tochter, die das **Maschinenstricken** gründlich erlernt und schon einige Zeit als Arbeiterin funktionirte, sucht baldmöglichst wieder eine solche Stelle oder als Maschinenstrickerin in ein Magazin, wo sie nebenbei als Aushülfe dienen könnte.

Offerten sub Chiffre **M R 631** an die Expedition d. Bl. [631

Lohnender Nebenerwerb

für **Damen** mit ausgebreiteter Bekanntschaft in den bemittelteren Kreisen, besonders auch an kleineren Orten.

Anfragen unter Chiffre **P 610** befördert die Expedition d. Bl. [610

Zwei junge Fräulein

fänden Aufnahme in einer guten Familie (Gutsbesitzer) bei Vevey. Sorgfältiger Unterricht, Unterweisung in Nadelarbeiten und mütterliche Pflege. Pensionspreis Fr. 700 jährlich. Gediegene Empfehlungen. — Näheres auf schriftliche Anfrage unter **B J 58** an **Haasenstein & Vogler, Vevey.** (H 58 V) [605

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [590
Grapholog Müller, Oberstrass.

Zu verkaufen:

Eine prächtige Blumengruppe in einem halbrunden Gefäss, bestehend aus den verschiedensten **Geranien,** für den Preis von **10 Fr.,** ferner **eine grosse, hübsche Asclepia** mit vielen Blüthen für **7 Fr.,** sowie **ein prachtvoller Amazonen-Papagei,** fingerzahm und etwas sprechend, mit grossem Käfig, für **40 Fr.** — Gefl. Offerten unter Chiffre **B H 623** an die Expedition d. Bl. [623

Kirschmus

gute, gesunde Confitüre, versendet auch dieses Jahr wieder in Büchsen von 1 Liter an zu Fr. 3. — (H 2711 Y) [615

Gottl. Häsler in **Einigen** bei Spiez.

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs
von Professor H. E. Schneidereit,

nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, **durch viele Autoritäten anerkannt,** fördert **unter Garantie** bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor **Schuppenbildung, Ausgehen und Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen,** wie auch vor **Kahlköpfigkeit** etc. — Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pommade,** welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. [12]

Preis pro Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen. *Preis Fr. 1.75 per Flacon.*

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

General-Depôt:
Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, **Basel.**

Bougies Le Cygne Perle Suisse
16] (H 8025 X)

2400 Fuss ü. M. **Luftkurort Rieden** bei Uznach
Pension „Rössli“ à Fr. 4. — inkl. Zimmer empfiehlt höflichst [620] **Joh. Steiner.**

Töchter-Pensionat

in Corcelles bei Neuenburg (Schweiz).

Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. etc. gründlich ausbilden wollen, in die **Pension** von **Mesdames Morard** eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert. [624

Vorzügliche Empfehlungen.

Günstige Gelegenheit für Damen,

mit kleinem Kapital sich eine hübsche Existenz zu gründen.

581] Die Besitzerin eines **Broderie-Zeichnungsgeschäftes** (Dessinateur) **verkauft sämmtliche Vorlagen,** mehrere tausend Stück aller möglichen im Geschäft vorkommenden Branchen, alle neu und ungebraucht, sowie die dazu gehörenden Utensilien und Chemikalien um den festen Preis von **Fr. 900. —.** Unentgeltliche Anleitung zum Betrieb des Geschäftes.

Offerten sub Chiffre **O 581 Sch** an die Expedition dieses Blattes. (O 581 Sch)

Unübertrefflich

ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apotheker in Langnau i. E. Aus den **feinsten** Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In **allen** Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht)** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertreffl.; gründlich blutreinigend.** Alt-bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts** in **St. Gallen** in den **Apotheken:** Rehsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; **überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz.** (H 2300 Y) [576

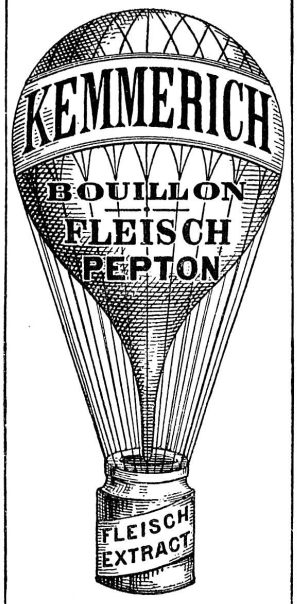
Pierer's

Konversations-Lexikon ist das weitaus billigste und artikelreichste große Konversationslexikon und bietet trotzdem noch 12 Sprachlexika nach Professor Joseph Kürschner's System gratis. 230 Lieferungen à 35 Pf. oder komplet rund nur 80 Mark. — Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann in Stuttgart. — Probehefte durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verlag.

Die beliebten [936
Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à **Fr. 3. 20** per Kilo
Conditorei Schnebli in **Baden.**

Ueberall käuflich.



[451]

Goldene Medaille
Weltausstellung
PARIS 1889.

Schwabenkäfer-Fallen,

das beste Vertilgungsmittel (ohne Gift)
468] empfiehlt
C. Hess, Brühlgasse 7, **St. Gallen.**

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
ZÜRICH. [6
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Anker-
Das wirklich Gute
empfiehlt sich selbst!
Deshalb
beschränken wir uns darauf, an alle, welche den seit 25 Jahren bei **Gicht, Rheumatismus,** Gliederreißen, Erkältung usw. mit den besten Erfolgen angewendeten **echten**
Anker-Pain-Expeller
Pain-
zu haben wünschen, die Bitte zu richten, **nur** Flaschen mit der Fabrikmarke **„Anker“** anzunehmen, denn alle Flaschen **ohne** Anker sind **unecht.** Zum Preise von 1 und 2 Frs., je nach Größe, vorrätig in den meisten Apotheken.
F. Ad. Richter & Cie.,
Olten (Schweiz), Rudolfstadt,
New-York, 310 Broadway,
London E.C.
Expeller.
[433]

Kleb, junior, Zahnarzt

(Ma 2936 Z) **St. Gallen** [622

wohnt Speisergasse 28, z. „Hülfe“.

Aufruf!

In Leipzig ist vor Kurzem die Vereinigung „Frauenwohl“ begründet worden, welche den eminent segensreichen Zweck verfolgt, allen Damen gebildeter Stände, die durch Schicksalsschläge oder andere Gründe auf einen Haupt- oder Nebenerwerb angewiesen sind, oder die sich ein Nadelgeld verschaffen wollen, eine Reihe von Institutionen zur Verfügung zu stellen, um dadurch die Kenntnis der sogen. weiblichen Hand- und Kunstfertigkeiten zu fördern und somit zahlreiche, Hunderttausenden noch völlig unbekannte Erwerbsgebiete zu eröffnen. Die Vereinigung „Frauenwohl“ besitzt ausser einer eigenen reichillustrirten „Zeitschrift für Hand- und Kunstfertigkeiten“ (Mitglieder gratis) eine eigene Lehranstalt für weibl. Hand- und Kunstfertigkeiten (Besuch für Mitglieder gratis; Pension); ferner hat die Vereinigung eine Verkaufsstelle in Form einer Ausstellung (die Vermehrung beschlossen), in welcher jede Dame ganz ungenirt und kostenlos ihre Produkte ausstellen und feilbieten lassen kann (Provision nur nach Verkauf). Ausserdem ertheilt die Vereinigung dauernde feste Aufträge (Prospekt gratis) und hat schliesslich — neben von Stadt zu Stadt wandernden, mit Vorträgen verbundenen Ausstellungen — für den Herbst dieses Jahres eine grosse Preiskonkurrenz ausgeschrieben, wie sie interessanter nicht zu denken ist. Einer Verloosung von 2000 Handarbeiten, die sämmtlich den erwähnten Ausstellungen entnommen sind, fehlt noch die behördliche Genehmigung, welche zweifellos ertheilt wird.

Es ergeht hiermit an alle Damen jeden Standes die herzliche und dringende Bitte, unsere Unternehmungen durch Beitritt zu der Vereinigung (vierteljährlich 3 Mark) oder durch freundliche Gewährung eines grösseren Beitrages zu unterstützen, damit wir in gedeihlichster Weise und in grösserem Massstabe wirken können.

Briefe und Gelder sind erbeten an die Geschäftsstelle der Vereinigung „Frauenwohl“ zu Handen des Herrn Felix Moser in Leipzig, Humboldtstrasse 5.

Leipzig, im August 1890. Das Curatorium:

I. A. Frau Baronin v. **Laffert-Banzin.**
Frau verw. Gerichtsrath **Dr. Füssel.**
Industrie-Lehrerin **Wanda Friedrich.**
Kaufmann **Felix Moser.**

[11] (8043)

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail	Fr.	3. —
„ 1/4 „ „ „	„	1. 60
„ 1/8 „ „ „	„	—. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

AU BON MARCHÉ

— Nouveautés —

Paris — Firma Aristide Boucicaut — Paris

Modewaaren-Magazin, in allen seinen Artikeln die vollkommenste, reichste und eleganteste Auswahl vereinigend.

Wir beehren uns, geehrte Damenwelt zu benachrichtigen, dass unser neuester Catalog der Saison soeben erschienen ist und allen Personen auf Verlangen **franco** zugesandt wird. In Folge unseres stets wachsenden Geschäftsverkehrs sind unsere Sortimente äusserst reichhaltig und können wir behaupten, dass wir sowohl in Bezug auf Gediegenheit aller unserer Waaren, als auch auf Billigkeit der Preise unbestreitbare Vortheile bieten. Nebst unserem Catalog der Saison, welcher eine Uebersicht unserer hauptsächlichsten Nouveautés gibt, halten wir zur Verfügung der Damenwelt auch mannigfaltige Muster unserer Seiden-, Woll-, Fantasie-, Tuch- und bedruckten Baumwoll-Stoffen, Spitzen, Bändern, Teppichen und Möbelstoffen, sowie Albums, Beschreibungen und Abbildungen aller unserer Modelle in Mänteln, Roben und Costümen für Damen und Mädchen, Anzügen für Herren und Knaben, Damen- und Herren-Hüten, Corsetten, Röcken, Unterröcken, Morgenkleidern, Ausstattungs- und Kinder-Wäsche, Weisswaaren, Strumpfwaaren, fertiger Leibwäsche, Taschentüchern, Herrenhemden, Regen- und Sonnenschirmen, Handschuhen, Cravatten, Blumen und Federn, Herren-, Damen- und Kinderschuhen, Bettzeug, Decken, Reise-Artikeln, Articles de Paris, Tappisserien, Möbeln u. s. w. Alle Bestellungen von 25 Franken an werden gegen Nachnahme portofrei bis zur nächstgelegenen Post- oder Bahn-Station versandt. — Der Eingangszoll jedoch verbleibt stets zu Lasten des Empfängers. — Alle Briefe bitten wir zu adressiren: **Au Bon Marché, Maison Aristide Boucicaut, Paris.** Telegraphische Adresse: **Maison Boucicaut, Paris.** Das Haus **„Au Bon Marché“** hat für den Verkauf weder in Frankreich noch im Auslande Filialen oder Vertreter und warnt daher seine Clienten vor Kaufleuten, welche sich missbräuchlich seines Titels bedienen sollten. — **Billige und reelle Bedienung** ist der beständige Grundsatz der Firma **„Au Bon Marché“**, und der gewissenhaften Durchführung dieses Prinzipes verdanken wir den bis heute einzig in seiner Art unserm Hause verliehenen ununterbrochenen Aufschwung.

Auf der Welt-Ausstellung von 1889 wurden der Firma **„Au Bon Marché“ zwei grosse Preise, drei goldene Medaillen** und **drei silberne Medaillen** zuerkannt. [632

Bez. Sargans. **Alpenkurort Weisstannen** Kt. St. Gallen.

— Eröffnet seit 1. Juni. —

Hôtel und Pension „Alpenhof“

mit Dependance,

3400 Fuss über Meer.

619] Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Badeeinrichtung. Hübsche Spaziergänge. **„Einziges“ Telephon-Bureau des Thales im Hause!** Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels. **Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen und retour.** Privatfuhrwerke. **Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50 incl. Zimmer.** Billige Arrangements für Familien. — Höflichst empfiehlt sich

(M 8904 Z) **A. Tschirky,** Besitzer.

1000 M. ü. M. **Kurhaus Seewis** 1000 M. ü. M.

Graubünden — Luftkurort — Schweiz.

Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Comfortable Einrichtung. Bäder, Douchen. Kurarzt. Verbindung mit Bahnstation Seewis. (Ma 2479 Z)

366] **Felix Hitz,** Kurhaus Seewis.

Gestrickte Untergestalt, schön und solid, Baumwolle und Vigogne, gebleicht und ungebleicht, ohne Aermel à Fr. 1. 20, mit Halbärmel à Fr. 1. 40.

Schwere starke Strümpfe, grau oder braun, gebleicht und ungebleicht, per Paar Fr. 1 (feinere Farben etwas theurer).

Starke Socken, grau oder braun, à 60 Cts. (O F 5320) [307

Alles nach Massangabe liefert prompt gegen Nachnahme

Maschinenstrickerei „Grundstein“, Feld-Meilen (Zürich).

Schutzmarke.

Für Blutarme

von hoher Bedeutung

für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für **Damen** schwächlicher Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten der berühmtesten Professoren, Aerzte und Apotheker, sowie ein **16jähriger Erfolg** bestätigen die **unzweifelhafte, außerordentlich heilkräftige Wirkung** gegen *Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklopfen, Uebelkeit, Migräne etc.* Für kränkliche und schwächliche Personen, insbesondere aber für

DAMEN ein erfrischendes und stärkendes Mittel, welches den **Organismus belebt** und **Erkrankungen ferne hält.**

Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!

Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt. Im Jahre 1889 in Paris, Cöln und Gent einzig prämiirt. — Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, verlange man stets **ausdrücklich „Eisencognac Golliez“** des alleinigen Erfinders, Apoth. **Friedrich Golliez in Murten** und achte auf obige Schutzmarke **„2 Palmen“.** ***Preis à Flasche Fr. 2.50*** und ***Fr. 5.*** — Echt zu haben in

allen Apotheken und bessern Droguerien. [138

Verkaufs-Lokalitäten
Centralhof
Zürich
Erstes Schweiz. Versandtgeschäft.

Oettinger & Co. Zürich

Ausverkauf

Muster in Damenkleiderstoffen und Waarensendungen franco in's Haus geliefert. Neueste Modebilder gratis.

unseres ganzen Lagers in Damenkleider- und Waschstoffen.

Aus unserm diesjährigen **Saison-Ausverkauf** führen wir nur einige unserer Hunderte von **billigen Artikeln** an und machen besonders auf die **ganz aussergewöhnlich billigen Preise aufmerksam.** [495

— Spezialabtheilung Kleiderstoffe. —

		Preise per Elle à	pr. Meter
Doppeltbr.	**Wincey** und **Oxford** in solidester Qualität	Fr. —.39	—.65
do.	**Serges** u. **Armurés,** gar. reine Wolle, sol. Qual.	„ „ —.57	—.95
do.	**Rayé-figuré,** garant. reine Wolle, in sol. Qual.	„ „ —.69	1.15
do.	**Uni-foulé** vorzüglichster Qual. u. neueste Farben	„ „ —.75	1.25
do.	**Cachemirs** u. **Merinos,** gar. r. W., ca. 150 Qual.	„ „ —.85	1.45
do.	**Figuré-Rayé, Noppé** u. **Carreaux,** Neuestes und Solidestes	„ „ —.85	1.45
do.	**Beige-figuré,** gar. reine Wolle, neueste Farben	„ „ 1.10	1.85
do.	**Figuré-Carreaux,** Schotten, garantirt reine Wolle, neueste Dessins	„ „ 1.20	1.95
Jupons- u.	**Moiréestoffe** neuester u. solidester Qualität	„ „ —.57	—.95

— Spezialabtheilung Waschstoffe —

in **circa 6000** verschiedenen, nach den neuesten Dessins bedruckten und solid farbigen **Mustern.**

	Preise per Elle à	pr. Meter
Elsässer Foulard-Stoffe, garantirt waschächt	Fr. —.27	—.45
„ **Gela- Foulard,** „ „	„ „ —.33	—.55
„ **Bertili-** „ „ „	„ „ —.36	—.60
„ **Media-** „ „ „	„ „ —.39	—.65
„ **Porto-** „ „ „	„ „ —.42	—.70
„ **Creola-** „ „ „	„ „ —.45	—.75
„ **Setta-** „ „ „	„ „ —.48	—.80
Alsace Satinette in ca. 200 Farben, garant. waschächt	„ „ —.57	—.95
Mousseline laine, Zephir u. **Satinette,** gar. waschächt	„ „ —.75	1.25

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider:

Buxkin, Velour, Kammgarn, Halblein und Halbtuch, 135 bis 145 cm breit, garantirt reine Wolle, nadelfertig à **Fr. 1. 65** per Elle oder **Fr. 2. 75** per Meter. **Waschstoffe für Herren- und Knabenkleider** à **65 Cts.** per Elle oder **Fr. 1. 10** per Meter. — **Muster** unserer **grossartig reichhaltigen Collectionen von Herrenstoffen** versenden **umgehend franco.** — Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine machen wir auf die besonders billigen Preise extra aufmerksam. Zur Einsichtnahme unseres **Lagers** laden höflichst ein:

Zürich Centralhof — **Oettinger & Co.** — Zürich Centralhof

P. S. **Muster** in **Damenkleider-, Wolle-** und **Waschstoffen,** sowie **Herren-** und **Knabenkleiderstoffen umgehend franco in's Haus.**

Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Auswahl in: **Strümpfen, Socken, Beinlängen** von 50 Cts. an, **Unterkleidern** jeder Art (System Jäger und Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens empfohlenen **Geradehalter** und **gestrickten Corsets** für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung besonders aufmerksam zu machen.

Stets das **Neueste in Corsets** gewöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl **Damen-** und **Kinderschürzen. Taschentücher** (mit und ohne Namen) von 15 Cts. an, **Tricottaillen, Stoffblousen** von Fr. 3. 50 an.

— Auswahlsendungen franko. —

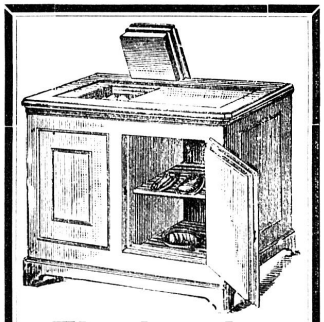
221] Achtungsvollst

Marie E. Sulser, Poststr., **Chur.**

Zum rasch und dauernd Färben

der Haare ist **Schrader's Nussextract-haarfarbe,** in blond, braun und schwarz, das vorzüglichste Mittel. [55-9

Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.



Eisschränke,

sowie **Glacemaschinen,** für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider, zweckmässiger Construction, zu billigen Preisen unter Garantie

J. Schneider,
vorm. C. A. Bauer,
Eisgasse **Aussersihl-Zürich.** Gegr. 1863

Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz. [594

Halte stets eine grosse Auswahl fertiger **Eiskasten, Glacemaschinen** diverser Grössen u. Systeme auf Lager. **Illustr. Preiscourants gratis und franco.**

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome.
Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der

Alcool de Menthe

DE RICQLÈS

Unübertroffen für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w.

Der einzige ächte **Alcool de Menthe** bildet ein köstliches, gesundes und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toiletten- und Zahnwasser.

Dépôt in allen guten Apotheken und Droguenhandlungen. [556

Ebenfalls zu haben sind die

PASTILLES A LA MENTHE DE RICQLÈS.

Fabrik zu LYON, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Richer.
MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN **„DE RICQLÈS“.**

Lehr-Institut

für

wissenschaftliche Zuschneidekunst

von

Henry Sherman, Hauptbureau Berlin W 8.

Warnung vor strafbaren Nachahmungen unserer Systeme, welche durch Wanderlehrerinnen untergebracht werden. Aechte Systeme sind vorläufig nur in deutscher Sprache vorhanden. Form wie Text sind gesetzlich geschützt; jegliches Uebersetzungsrecht ist vorbehalten. Vertreterinnen gesucht. Auskunft wie Prospekte gratis im **Hauptbureau Berlin W 8,** Leipzigerstrasse 40.

An der [599

Kunst- und Frauenarbeitsschule Zürich-Neumünster

wird das System seit Jahren mit Erfolg benützt. Durch den Vorsteher, Herr **Boos-Jegher,** ist ebenfalls nähere Auskunft erhältlich.

Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 **I. Qualität** Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:

Reisedecken,
Tischdecken, sowie als
Portièren,

hochelegante **Pferdedecken.**

— Preis Fr. 6. 80. —

Grösste Lager in: [384

Woll- und Pferdedecken, 1/3 unter gewöhnlichem Ladenpreise.

In **grau** und **braun** zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80. 4. 80, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In **roth** von Fr. 6. —, 18. —, **weiss** bis Fr. 23. —.

Jacquarddecken in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.

— Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, **Zürich.**

Dampf-Schnell-Wasch-Maschine

(verbessertes System Pearson)
für Private, Anstalten und Hôtels

Hydroextracteure (Ausschwing-Maschinen)
Auswindmaschinen, Mangen
Glätteofen, Treppleitern
Messerputzmaschinen
Brodschneidmaschinen
Kaffeeröstmaschinen
Petrolmessapparate und **Pumpen**
jeder Art empfiehlt [633

G. Leberer — Töss.

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche 2c., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren 2c. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3. [612

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [9